

Materialien zur Onlineschulung „GRUNDBILDUNG DIGITAL. Angebote für die arbeitsplatzorientierte Grundbildung online gestalten“

Modul 4 Aufgabe: Erstellung eines eigenen Lehr- und Lernkonzeptes

Durchführung 25.9.-20.11.2020

KONZEPT FÜR EIN MEDIENGESTÜTZTES LEHR- UND LERNANGEBOT IN DER ARBEITSPLATZORIENTIERTEN GRUNDBILDUNG

Kurzüberblick:

Titel:	„GrubiBAU – Grundbildung für Bauarbeitende im Blended Learning“
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> • Auszubildende • Praktikant*innen • Hilfsarbeitende • Interessierte im Berufsfeld „Bau“
Lernziel:	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Verbesserung grundlegender Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen im Zusammenhang mit berufsspezifischem Wortschatz und Fragestellungen
Lerninhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe zu Maschinen, Baustoffen, Geräten, Tätigkeiten und Berufen im Berufsfeld „Bau“ • Erstellen von Tätigkeitsberichten in Fließtext und stichwortartig in Tabellenform • Lösung einfacher, aber grundlegender mathematischer Problemstellungen im Berufsfeld „Bau“ • Umgang mit Neuen Medien, Internet, Lernprogrammen und digitalen Kommunikations-Tools
Lernformat:	<ul style="list-style-type: none"> • Blended Learning: Wechsel von Präsenz- und reinen Online-Lernphasen

Anteil des Medieneinsatzes am Gesamtkonzept:

Ordnen Sie Ihr Konzept anhand des Anteils an Phasen in persönlicher Präsenz bis hin zu reinen Online-Lernphasen in folgendes Kontinuum ein (vgl. [Didaktischer Leitfaden eVideo S. 9](#)); Kreuzen Sie das entsprechende Kästchen darunter an:

Technologiefreier Präsenzunterricht	Technologieeinsatz im Präsenzunterricht	Technologieeinsatz im Präsenzunterricht mit begleitender Lernplattform	Blended Learning: Wechsel von Präsenz und reinen Online-Lernphasen	Reines Online-Lernen mit verschiedenen Tools/Phasen und sozialer Interaktion	Reines Online-Lernen ohne soziale Interaktion
			X		

ANALYSE DER LERNENDENZIELGRUPPE UND RAHMENBEDINGUNGEN

(s. *Didaktischer Leitfaden eVideo S. 11*)

Rahmendaten der Lernendenzielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> • Auszubildende • Praktikant*innen • Interessierte und Aushilfsarbeitende im Berufsfeld „Bau“ • Alter: zwischen 16 und 67 Jahre • der Kurs sollte schon ab einer geringen Kursgröße (3 TN) möglich sei • Umgang mit dem Smartphone ist Voraussetzung, z.B. eine App installieren oder ein offenes WLAN einstellen • TN können Muttersprachler und Menschen mit Migrationshintergrund sein • Alpha-Level 2 oder Deutschkenntnisse A2 zumindest in der sprachlichen Kommunikation • Vorkenntnisse in der Branche sind keine Voraussetzung; inkludierter Unterricht mit Menschen mit Behinderung ist möglich
Bedürfnisse der Lernenden:	Die TN sind zumeist Menschen mit Migrationshintergrund, die sehr lernungewohnt sind und die Schule in Deutschland nicht besucht haben. Oft fehlt auch das Absolvieren eines zertifizierten Sprachkurses, da die TN aus Ländern ohne

Bleibeperspektive stammen, bzw. deren Asylantrag ablehnend beschieden wurde. Damit die TN überhaupt eine Chance haben, der berufsschulischen Ausbildung zu folgen und auch einfachste Arbeitsanweisungen auf der Baustelle richtig erledigen zu können, müssen sie grundlegende Fachbegriffe auch in der Schriftsprache und einfachste mathematische Problemstellungen erlernen. Für die meisten TN ist die Ausbildung eine letzte Chance, ein Bleiberecht in Deutschland zu erhalten. Auch ist das erfolgreiche Absolvieren einer Ausbildung für alle eine Möglichkeit, bei erfolgreichem Abschluss eine entsprechende honorierte Arbeitsstelle zu finden und so auch ein finanzielles Auskommen zu erreichen. Dies ist die Motivation der TN.

Lernorte und Lernzeiten:	Der Präsenzunterricht findet in einem für alle TN gut zu erreichenden Seminarraum des Instituts oder entsprechenden Räumlichkeiten in einer kooperierenden Firma statt. In den Online-Lernphasen können die TN die Lernorte selbst bestimmen. Möglich ist hier ein Lernen zu Hause, in der Begegnungsstätte, an anderen öffentlichen Orten unter der Voraussetzung, dass ein WLAN-Netz oder ein sonstiger Internetzugang möglich ist.
Zur Verfügung stehende Technik:	<ul style="list-style-type: none"> • Im Kursraum: Laptops/PCs für KL und TN; Beamer; Whiteboard/Smartboard; Flipchart; Medienkoffer • Für TN: das eigene Smartphone (oder Tablet oder Laptop), evtl. mit Internetzugang
Kosten und Rechtliches:	<p>Die KL sollte ein Stundenhonorar von 37,00 € pro UE erhalten. Hierin enthalten sind die Vor- und Nachbereitung der Präsenzphasen sowie eine Begleitung der TN während der Selbstlernphasen. Das hängt aber von dem finanziellen Träger des Kurses und den entsprechenden Möglichkeiten ab. Sollte nur ein geringeres Stundenhonorar gezahlt werden können, sollte überlegt werden, ob für die Betreuung in den Selbstlernphasen eine separate Vergütung erfolgen kann.</p> <p>Kosten für den Kursraum, Lizenzen und Reiskosten sind nicht notwendig. Beim Einsatz der Lernmaterialien sind die Urheberrechte nach den normalen Maßstäben zu achten. In der Regel sollten hier keine Kosten für Verwertungsrechte anfallen. Auch sind die datenschutzrechtlichen Vorgaben im normalen Maß zu achten, d.h. personenbezogene Daten der TN sind nur für interne Verwaltungszwecke zu erheben und verwenden. Eine darüberhinausgehende Verwendung bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der TN.</p>

BESCHREIBUNG LEHR- UND LERNKONZEPT

(s. Diaktischer Leitfaden eVideo S. 12-15)

<p>Lernziel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung, Verbesserung und Festigung grundlegender Fertigkeiten in der Schreib-, Lese- und Rechenkompetenz anhand von verschiedenen Übungen zum Fachwortschatz und Lesen und Schreiben von Tätigkeitsberichten im Fließtext in einfachen Sätzen und tabellarisch in Stichwort-Schreibweise, sowie mathematische Fragestellungen im Bezug auf das Berufsfeld „Bau“ • Erarbeitung und Festigung grundlegender Medienkompetenzen zur Verbesserung der Lernumgebung • zur Ergebnissicherung oder Lernstandsermittlung können Lernzielkontrollen gemacht werden
<p>Lerninhalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe aus dem Berufsfeld „Bau“ (Baustoffe, Maschinen, Geräte, Tätigkeiten, Berufe) • Tätigkeitsberichte lesen und schreiben • mathematische Grundlagen durch entsprechende berufsbezogene, einfache Mathematik-Übungen • Maßeinheiten (Längen und Volumen) • Flächenberechnung • Volumenberechnung und geometrische Formen • Dreisatz • Prozentrechnung (Gefälle, Steigung) • Erarbeitung der Kompetenz, für sich selbst einen verbindlichen Lernplan zu erstellen
<p>Lehr-/Lernformat (Online-Offline-Mix)</p>	<p>Der Kurs sollte in einem Blended Learning mit Präsenzphasen zur Vorentlastung, Erarbeitung und Übung in der Gruppe sowie Online - Selbstlernphasen mit entsprechenden digitalen Kommunikations-Tools und Lernprogrammen, evtl. unterstützt durch das VHS-Lernportal stattfinden; der Kurs ist ausgelegt auf eine Laufzeit von 6 Monaten mit jeweils zwei Präsenzterminen 14 tägig samstags; in den Online-Selbstlernphasen lernen die TN selbstbestimmt und selbstverantwortlich mit Lernprogrammen und/oder Kommunikations-Tools und/oder dem VHS-Lernportal; in der Online-Lernphase können die TN z.B. auch in der ABC-Lernwerkstatt Garten lernen und die entsprechenden analogen Arbeitsblätter hierzu zu Hause bearbeiten</p>

Lernmaterialien und Lernprogramme

Analoge Materialien:

- DVV-Rahmencurriculum Bau
- Arbeitsbuch „Einstieg Beruf: Berufsfeld Bau“; Klettverlag
- Linie 1 Beruf A2 + Linie 1 Beruf B1; Klettverlag (z.B. Aufgaben zum Thema „Arbeiten im Freien“)
- Arbeitsbuch Mathe-Aufgaben aus dem Berufsalltag: Bau; AOL-Verlag
- selbstangefertigte Wort-Bildkarten mit Silbenmarkierung
- verschiedene, auch selbstangefertigte Arbeitsblätter

Lernprogramme:

- BELUGA Lernsoftware, Thema: Bauhelfer
- ABC Lernwerkstatt Garten (Pflasterarbeiten und Wegebau)
- VHS-Lernportal (insbesondere für Mathematik)

Technische Geräte / digitale Tools und Kommunikationsformen

Technik:

- Whiteboard/Smartboard
- Laptop für KL
- Laptops für TN
- Beamer
- Flipchart
- Medienkoffer
- freier Internetzugang für alle im Kursraum

Digitale Tools und Kommunikationsformen:

- ZUMPad
- Padlet
- Flinga
- Kahoot!
- Quizlet, je nach Aufgabenstellung und Lernstand

Lernphasen

- Präsenzphase: Einstieg und Aneignung, evtl. Lernstandskontrolle (4 UE):
Grundsätzlich wird ein Thema im Präsenzunterricht vorentlastet, erarbeitet und geübt. Auch die digitalen Lernmöglichkeiten werden im Plenum vorgestellt und in Präsenz in Gruppen- oder Einzelarbeit erprobt und geübt. Nach einer online-Selbstlernphase sind Lernstandkontrollen möglich.
- Online-Lernphase: Wiederholung und Festigung überwiegend in Selbstlernphasen, evtl. Praxistransfer (ca. 10 UE):
Übung durch Wiederholung und Festigung mittels unterschiedlicher Lernprogramme (BELUGA oder ABC-Lernwerkstatt), evtl. individuelle oder kollaborative Aufgabenstellungen mittels eines digitalen Kommunikations-Tools, z.B. Schreiben eines Tätigkeitsberichts

Lehrendenrolle

Die Kursleitung moderiert in der Einstiegs- und Aneignungsphase. Sie achtet auf ressourcenorientierte Fragestellungen und ist in der Lage, auf eine mögliche Heterogenität der Lerngruppe binnendifferenziert zu reagieren. Die KL hilft und unterstützt durch entsprechende Hinweise und Anweisungen. Sie erläutert Aufgabenstellungen und erklärt den Umgang mit den digitalen Medien, den Lernprogrammen und Kommunikations-Tools. Sie gibt technischen Support, falls möglich. Sie ist empathisch, motiviert und geduldig.

Sozialformen und Lernorte

- Im Präsenzunterricht sind alle Sozialformen möglich
- Die Erarbeitung sollte, wenn möglich im Plenum erfolgen
- Anschließende Übungen können dann je nach Heterogenität der LG und Aufgabenstellung in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit erfolgen
- Die Online-Selbstlernphasen erfolgen in der Regel in Einzelarbeit

ABLAUFPLAN/CURRICULUM LEHR- UND LERNKONZEPT

Beispielhafter Ablauf einer Unterrichtseinheit bestehend aus 4 UE Präsenzunterricht und 10 UE Online-Selbstlernphase

Zeit / Ablauf	Lernziel	Inhalt	Lernphase	Sozialform / Lernort	Lehrmethode	Kommunikationsform	E-Tools	Materialien
15 Min	Festigung des gelernten Fachwortschatzes in der Schriftsprache	Fachwortschatz zum Thema „Baumaschinen“	Wiederholung/ Lernkontrolle	Einzelarbeit/ im Kursraum	Quiz; Rätsel; Memory; Multiple Choice	synchron, verbal und nonverbal, face-to-face	—	selbstgemachtes Arbeitsblatt; Schreibstift für TN
45 Min	kleine, einfache Sätze über Tätigkeiten mit Maschinen schreiben können	Verschiedene Lese- und Schreibübungen zum Satzbau, z.B. Wortsalat, Lückentext, Bildbeschreibung, und zur Grammatik, insbesondere Konjugation der Verben	Einstieg und Erarbeitung	Plenum/ Einzelarbeit/ Gruppenarbeit	offener Unterricht; evtl. Stationenarbeit oder kooperatives Lernen als Experten-Rallye	synchron, verbal, Gruppengespräch, mit Wort-Bildkarten oder Fotos als Hilfsmittel	—	Arbeitsblätter, Wort- Bild-Karten zu Maschinen und Tätigkeiten, Heft und Schreibstifte für die TN

30 Min	wie zuvor	Sätze zu einem Wimmelbild „Baustelle“ erstellen	Transfer	Einzelarbeit/ Gruppenarbeit	Bildbeschreibung	synchron, verbal/nonverbal; Hilfsmittel Wimmelbild	—	Beamer, Leinwand/weiße Wand, Laptop, Schreibutensilien TN
45 Min	TN kennen ZUMPad und können damit arbeiten	Tätigkeitsbericht erstellen	Präsenz mit Einsatz von Technik	Einzel- oder Tandemarbeit	E-Learning	synchron, verbal, mit technischen Hilfsmitteln (Smartphone, Laptop, Tablet)	ZUMPad	Laptop, evtl. Beamer zur Vorstellung der Oberfläche und Erklärung der Schaltflächen; Smartphones der TN; freies WLAN
45 Min	TN können einen Tätigkeitsbericht ausfüllen	Tätigkeitsberichts-Formular ausfüllen	Transfer	Einzelarbeit	Bericht schreiben	synchron, verbal und nonverbal	--	Tätigkeitsberichtsformulare; Schreibutensilien
10 UE Freieinzelbar (gedacht 1 UE pro Tag)	TN können mit ZUMPad arbeiten; TN können einen Tätigkeitsbericht schreiben	täglich einen Tätigkeitsbericht auf ZUMPad schreiben	Selbstlernphase, Wiederholung und Festigung	Einzelarbeit/ zu Hause oder sonstiger, selbstbestimmter Lernort	E-Learning	asynchron, mit elektronischen Hilfsmitteln	ZUMPad	Smartphone/Laptop /Tablet und Internetzugang